

„Der Herr ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten?“ (Psalm 27,1)

Liebe Schulgemeinschaft,
sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesen hoffnungsvollen Worten aus dem 27. Psalm wende ich mich zum Jahresende an Sie alle. Der Psalmist weist uns auf eine Wahrheit hin, die gerade in einer Zeit globaler Unsicherheiten von unschätzbarem Wert ist: Wo Gottes Licht leuchtet, da verliert die Furcht ihre Macht. Dieses Licht, das uns in der weihnachtlichen Botschaft aufstrahlt, ist nicht nur ein Trost, sondern auch eine Einladung, selbst Lichtträgerinnen und Lichtträger für andere zu sein.

Wenn wir auf die vergangenen Monate unseres Schuljahres zurückblicken, dürfen wir dankbar feststellen, dass dieses Licht an unserer Schule in vielfältiger Weise sichtbar wurde. Besonders eindrucksvoll leuchtete es bei unserem Realschulfest, dem sogenannten „Novemberleuchten“, und natürlich auch bei unserem **wunderschönen Weihnachtskonzert** in der **Friedenskirche in Heidelberg**, bei dem rund **350 Schülerinnen und Schüler** mit großer Hingabe musizierten und die Herzen aller Zuhörer erfüllten.

Auch pädagogisch und organisatorisch sind wir **gut in das neue Schuljahr gestartet**: Die **Koedukation der neuen 5. Klassen** in der Realschule wie im Gymnasium unter den Rahmenbedingungen des **G9** ist gelungen und hat frischen Schwung in unser Schulleben gebracht. Beim **Kennenlernlandheim der Fünftklässler** wurde Gemeinschaft geformt, Freundschaft geknüpft und Vertrauen geschaffen. Das **„Zeig-was-du-kannst“-Projekt** in der Realschule ermöglichte unseren Schülerinnen und Schülern zudem, individuelle Talente zu entdecken und mutig vorzustellen.

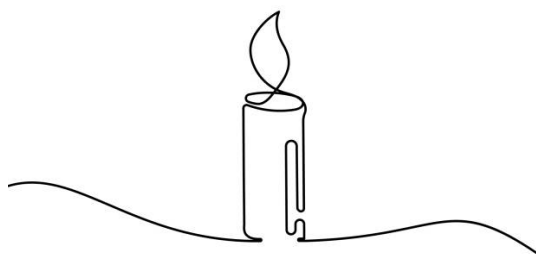
Internationalität bleibt ein prägendes Merkmal unseres Profils: Die **Austauschfahrt unserer Spanischlernenden nach Viladecans** vertiefte nicht nur sprachliche Kompetenzen, sondern öffnete neue kulturelle Horizonte. Im **Erasmus+-Projekt** führte uns der klassenübergreifende Austausch nach **Brüssel**, ins politische Herz Europas – ein wertvoller Einblick in demokratische Prozesse, gerade in Zeiten weltpolitischer Spannungen. Unsere **Zehntklässlerinnen und -klässler** besuchten **Berlin**, um Geschichte und Gegenwart unseres Landes nicht nur zu lernen, sondern zu erleben.

Gleichzeitig wurden im Rahmen der **Abschlussfahrten der Realschule** unvergessliche Tage in **Hamburg und auch am Gardasee** verbracht. Die **KS2** erkundete – trotz reichlicher Regenschauer – die **Toskana** mit ihren kulturellen Kostbarkeiten in **Florenz, Pisa, Lucca** und anderen Städten; eine Reise, deren Eindrücke weit über die Unterrichtsinhalte hinauswirken werden.

Von besonderem Wert waren erneut unsere Veranstaltungen zur **Berufs- und Studienorientierung**: das **BOGY in der KS1**, die **Berufs- und Studienorientierungstage** der Klassenstufen 9 und 10 bis KS2 sowie als Höhepunkt die **Berufsmesse mit über 40 Ausstellern** verschiedenster Berufsfelder in Aula und Sporthalle. Diese Begegnungen eröffnen Zukunftsperspektiven und stärken unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

All diese Ereignisse zeigen: Schule ist weit mehr als Unterricht. Sie ist ein lebendiger, vielseitiger, wissens- und wertbildender Lebensraum, in dem Begabungen wachsen, Gemeinschaft erfahrbar wird und Horizonte sich erweitern.

Schauen wir auf die unterrichtliche Versorgung, so stehen wir in vielen Klassen sehr gut da und der Unterricht verläuft nahezu reibungslos. Allerdings werden wir auch durch längerfristige Ausfälle stark gebeutelt, die immer wieder auch Unterrichtsausfall erzeugen. Seien Sie versichert, dass wir das gut im Blick haben und auch schon personelle Umstrukturierungen vorgenommen haben, damit der Unterricht wieder verlässlich laufen kann. Wenn Sie und Ihre Kinder also bemerken, dass eine neue




Lehrkraft in der Klasse unterrichtet, so liegt das daran, dass der Ausfall durch einen Ersatz oder eine zeitweilige Vertretungsfachkraft aufgefangen wird. Hoffen wir, dass auch an dieser Stelle baldmöglichst Ruhe einkehrt.

Während wir also auf ein erfülltes schulisches Jahr blicken, bleibt der Blick über unseren Tellerrand herausfordernd: Die weltpolitische Lage ist von Konflikten geprägt, und vielerorts scheint der Friede fragil. Umso dringlicher benötigen wir das Hoffungslicht, das der Psalm verheißt – ein Licht, das nicht verdrängt, sondern verwandelt; ein Licht, das wir selbst weitertragen können.

Die Weihnachtsbotschaft stellt uns dieses Licht zur Seite. Es kommt leise, nicht mit Macht, aber mit einer Kraft, die stärker ist als Angst, Hass oder Resignation. Wer sich ihm öffnet, findet Orientierung, Mut und Zuversicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch allen ein gesegnetes, frohes, helles und erfülltes Weihnachtsfest. Möge das neue Jahr **2026** ein friedlicheres werden – für unsere Familien, unsere Schule, unser Land und unsere Welt. Lassen wir uns tragen von dem Licht, das uns gegeben ist, und tragen wir es weiter, wo immer wir können.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen und bleiben Sie behütet


Steffen Englert
Schulleiter


Claudia Scherer
Konrektorin RS

Wichtige Termine

Mi., 07.01.2026		Beginn des Unterrichts
Di., 13.01.2026	19:30 Uhr, Aula	Infoabend 4. Klasse RS
Mi., 14.01.2026	19:30 Uhr, Aula	Infoabend 4. Klasse GYM
Mo., 19.01.2026	19:30 Uhr, Aula	Kurswahlinfoabend 10. Klassen
Mo., 26.01.2026		Notenabgabe KS1 und KS2
Di., 27.01.2026	10.00 Uhr	Notenabgabe Klassen 5-10
Mi., 28.01.2026	U-Ende nach der 6. Std	Notenkonferenzen 5-KS2
Fr., 30.01.2026		Ausgabe Zeugnisse KS2
Fr., 30.01.2026	14:00 bis 18.00 Uhr	Tag der offenen Tür
Mo., 02.02.2026		Wahl Mündl. Prüfungsfach KS2
Fr., 06.02.2026		Ausgabe Halbjahresinformationen 5-10 und Zeugnisse 10RS und KS1
Do., 12.02.2026	15.00 bis 20.00 Uhr	Elternsprechtag
Mo., 23.02.2026		Pädagogischer Tag (schulfrei)
Mi., 17.03.2026	19:30, R. 303-305	Info-Abend Wahlpflichtfach, 5 RS